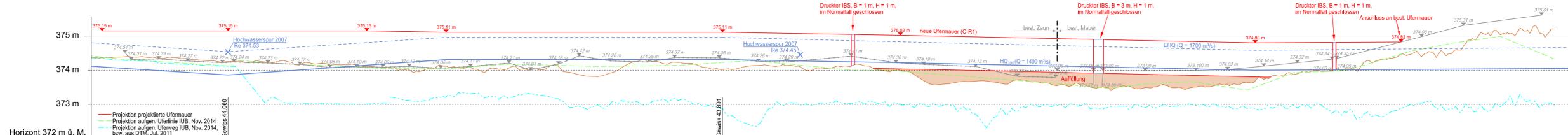


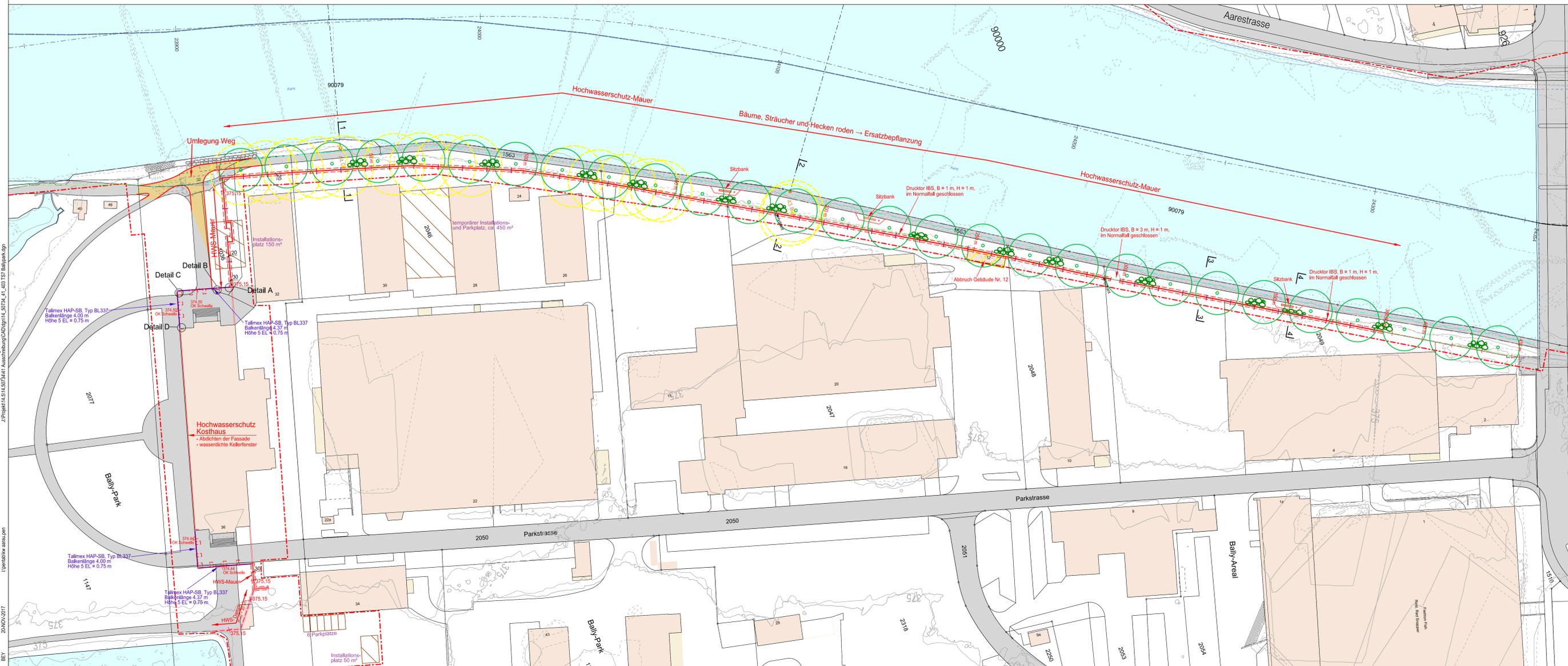
Längenprofil Mauer Uferweg 1 : 500 / 50 (10fach überhöht)



Längenprofil Mauer Uferweg 1 : 500



Situation 1 : 500



LEGENDE

- Geltungsbereich
- Gewässerraum
- Interventionslinie
- Dammschleif / flach (bewirtschaftbar)
- neue Ufermauer / Betonmauer
- best. Betonmauer erhöhen
- Böschungssicherung
- Abbruch
- Uferböschung
- Seitenerinne
- projektierte Wege
- dynamische Flussraumgestaltung
- Terrängestaltung
- mobile Massnahmen
- Installationsplätze
- Bauplatten

LEGENDE Ergänzungen

- neue Baumallee und Hecken / Büsche gemäss Gestaltungsplan des Landschaftsarchitekten AG, Solothurn
- zu fallende Platten
- Dilatationsfugen siehe auch Querprofilplan Nr. 14.50734.41.432 (Beilage 4.26)

- Gemeindegrenze
  - Kantonsgrenze
  - 48.921 @ - Bafu-Querprofile (Gewiss-Adresse mit BAFU-km)
  - vorgezogene Massnahmen / Hochwasserschutz durch die Gemeinde
  - Projekte Dritter (KW Aarau, WKW Gösgen, 132-kV-Kabelanlage Wetzikon-Otten und ZAO/ZAS)
  - Grundwasserschutzzone S1 und S1B
  - Grundwasserschutzzone S2 und S2B
  - Grundwasserschutzzone S3 und S3B
  - Kantonale Naturreservate inkl. Geotope
  - Vorranggebiete Natur und Landschaft
  - Uferschutzzone
  - Wasserflächen bei Nieder- / Mittelwasser
  - Wald (AV-Daten bereinigt durch das Amt für Wald, Jagd und Fischerei, Kanton Solothurn)
  - Waldreservate (Kl. SO)
  - Waldgrenze festgestellt nach Art. 10 WaG / prov. festgestellt (Kl. SO)
  - Parkanlagen (Kl. SO)
  - Hecken (Kl. SO)
  - übrige bestockte Flächen (Kl. SO)
  - belastete Standorte
  - Archäologie Fundstellen
- AV-Daten Kl. SO Stand Sept. 2012, Äquidistanz Höhenlinien 1 m, SO Flugdatum April 2014  
Alle Werkleitungen sind grau dargestellt

Sonderbauvorschriften (SBV)

- § 1 Zweck**  
Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan 'Hochwasserschutz und Revitalisierungsprojekt Aare, Otten - Aarau' bezweckt, die Aare vom Wehr Winznau (km 15.670 bis zur Kantons- und Gemeindegrenze) bis zum Wehr Winznau (km 15.500) hochwasserresistent auszubauen und die ökologischen Verhältnisse zu verbessern. Dazu werden Setzgerinne geschaffen. Ufer, Dämme und Wege erhöht, Objektschutzmassnahmen erstellt und Ausseerinnen gesichert.
- § 2 Geltungsbereich**  
Der Erschliessungs- und Gestaltungsplan ist im Bereich der Aare nach Art. 21 der Verordnung über die Wasserbau- und Wasserbauordnung, WBV, SR 721.100.1) festgelegt, der für den Schutz vor Hochwasser und die Gewährleistung der natürlichen Funktion der Aare erforderlich ist. Dieser Gewässerraum ist mit einer blau punktierten Linie gekennzeichnet.
- § 3 Stellung zur Bau- und Zonenordnung**  
Soweit die Sonderbauvorschriften nichts anderes bestimmen, gelten die Bau- und Zonenvorschriften der Gemeinden Däniken, Dulliken, Eppenbergr-Wäschau, Erlinsbach SO, Niederösgen, Oberösgen, Otten, Schönenwerd, Winznau und die einschlägigen kantonalen Bauvorschriften. Für die im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Otten - Aarau erforderlichen Rodungen und Ersatzpflanzungen sind die Auflagen und Bedingungen der rechtmässigen Rodungsbewilligung massgebend.
- § 4 Massnahmen**  
**4.1 Seitenerinne und Uferabtrag**  
Durch Uferabtrag und die Schaffung neuer Setzgerinne werden die Gerinnekapazitäten erhöht, die Hochwasserspiegel abgesenkt, die Gewässer- und Uferflächen (Ausbereiche) vergrössert. Der Abtrag erfolgt bis maximal 1 m unter den Niedrigwasserspiegel der Aare.  
**4.2 Ufererhöhung, flache Dämme**  
Ufererhöhungen und flache Dämme schützen Siedlungen und Kulturland überall dort, wo die Erweiterung der Gerinnekapazität für den Hochwasserschutz nicht ausreicht.  
**4.3 Mauern**  
Mauern werden als Objektschutz dort eingesetzt, wo kein Platz für Ufererhöhungen und flache Böschungen vorhanden ist und wo der Aufwand für andere Massnahmen unverhältnismässig hoch ist. Der Eingliederung in die Landschaft (Landschaftsbild, Ökologie) ist grosse Beachtung zu schenken.  
**4.4 Böschungen steilflach**  
Neue Böschungen werden mit anstehendem Erdmaterial so gestaltet, dass sie sich je nach Überschwemmungshöhe auf Ausen- und standorttypischen Wäldern entwickeln können. Die maximale Böschungsspannung beträgt 2:1.  
**4.5 Dynamische Flussraumgestaltung**  
Neue Böschungen und Kiesseifen werden mit Sand und Kiesand so gestaltet, dass die Aare Material abtragen und umlagern kann.  
**4.6 Wege**  
Die begehren Bewirtschaftungs- und Uferwege bleiben erhalten oder werden wieder hergestellt.  
**4.7 Inseln**  
Neu entstehende Inseln werden nicht erschlossen.  
**§ 5 Boden, Neophyten**  
Sämtlicher Bodenaushub mit Ausnahme von Standorten mit Neophyten wird innerhalb des Projektpetimeters als Boden wiederverwendet. Ober- und Unterbodenmaterial wird abgetrennt, noch zugeführt. Neophyten dürfen durch die Baumassnahmen weder verbreitet noch gefördert werden. Standorte mit Neophyten sind fachgerecht zu entsorgen.  
**§ 6 Erschliessung**  
Das Gebiet wird von den Hauptstrassen über die bestehenden Erschliessungsanlagen erschlossen. Um Material zu- und abzuführen sind temporäre Bauplatten zugelassen. Diese sind zurückzubauen, sobald die wasserbaulichen Massnahmen erstellt sind.  
**§ 7 Unterhalt**  
Unterhalts- und Pflegemassnahmen sind nur zur Erhaltung der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmaßnahmen zugelassen. Der Unterhalt wird durch das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn geregelt.  
**§ 8 Nutzungen, Einrichtungen**  
Böden und bauliche Anlagen, auch Kleinbauten wie Gartenschläuchen, Einfridungen, Kompostanlagen, Grillplätze sowie neue Wege dürfen nicht erstellt werden.  
**§ 9 Werkleitungen**  
Vom 'Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Otten - Aarau' sind bestehende Werkleitungen betroffen. Die Werkleitergänger sind vom Bauherrn über das Vorhaben zu informieren. Sie sind durch die Weichungsfrist verpflichtet, ihre Leitungen dem Projekt anzupassen.  
**§ 10 Projekte Dritter**  
Die Konzessionen der Kraftwerke Gösgen und Aarau (Auflagen, Massnahmen) und des Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Otten-Aarau werden durch das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn koordiniert.  
**§ 11 Ausnahmen**  
Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann Abweichungen vom kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan 'Hochwasserschutz und Revitalisierungsprojekt Aare, Otten - Aarau' mit den zugehörigen Sonderbauvorschriften bewilligen, soweit sie der Planungserfordernisse nicht widersprechen, keine zureichenden Bestimmungen verletzen und die öffentlichen Interessen gewahrt bleiben.  
**§ 12 Fachgruppen**  
Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann für Bau, Unterhalt und Besucherlenkung eine Fachgruppe Umwelt einsetzen.  
**§ 13 Inkrafttreten**  
Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan sowie die zugehörigen Sonderbauvorschriften treten nach der Genehmigung durch den Regierungsrat mit der Publikation des Genehmigungsbeschlusses im Amtsblatt in Kraft.

**KANTON solothurn**

Einwohnergemeinden: Däniken, Dulliken, Eppenbergr-Wäschau, Erlinsbach SO, Grenzbach, Niederösgen, Oberösgen, Otten, Schönenwerd, Winznau

**Ballypark** | **Brücke Schönenwerd**

Übersicht | **44+191 / 23.700** | **43+891 / 24.400**

**Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften**

**Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Otten - Aarau**

**Projektanpassung**

**Teilstrecke 7 - Schönenwerd**

**Massnahme C-R1**

Situation 1 : 500, Längenprofil 1 : 500/50 | **Beilage 2.12**

Öffentliche Auflage vom ..... bis .....

genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. .... vom .....

Der Stattdeschreiber: .....

Publikation des Regierungsratsbeschlusses im Amtsblatt Nr. .... vom .....

Dem kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan 'Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Otten - Aarau' kommt die Bedeutung der Baubewilligung nach § 39 Abs. 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 711.1) zu.

**Projektverfasser:** IG HWS Niederamt | ANI AG Natur und Landschaft | IUB Ingenieur-Unternehmung AG | Kässling + Zbinden AG | foderschallpartner AG | w+s Landschaftsarchitekten AG

Änd. a		Format	60 x 147
Änd. b		Konstr.	15.11.2017 n/n
Änd. c		Gez.	15.11.2017 Fr
Änd. d		Vs.	16.11.2017 Bl
Massstab	1 : 500 1 : 500/50	IUB Nr.	14.50734.41.432